



ENABLE!-Werkstattgespräch

GeSIG und ENABLE!

11. Mai 2023



- GeSIG e.V. Wer sind wir?



Was wollen wir?

Was machen wir?

Was bedeutet das praktisch?

- Warum eine Kooperation von ENABLE! mit GeSIG?

GeSIG e.V.

Wer sind wir?



GeSIG – Netzwerk Fachinformation e.V.

- 1999 gegründet
- Ca. 80 Mitglieder

GeSIG e.V.

Was wollen wir?



Der Zweck des Vereins ist die selbstlose Förderung von Wissenschaft und Forschung.

- Wir engagieren uns für eine bessere Versorgung der Bibliotheken mit wissenschaftlicher Information.
- Wir stellen Informationen zu Chancen und Risiken, die die Digitalisierung der Fachinformation bietet, zur Verfügung.
- Wir schaffen eine Plattform, die fachlich Interessierten die Möglichkeit bietet, sich über den Fachinformationsmarkt auszutauschen und diesen zu gestalten.

GeSIG e.V.

Was machen wir?



- Wir bieten ein Forum für den Informationsaustausch zu Fragen der Verbreitung wissenschaftlicher Fachinformation im digitalen Zeitalter.
- Wir sind spartenübergreifend ausgerichtet und wenden uns an sämtliche Marktteilnehmer.
- Zur Zielgruppe zählen alle an der Verbreitung wissenschaftlicher Fachinformation beteiligten Akteure und Einrichtungen:
Bibliotheken, Konsortien, Verlage, Agenturen, Library Supplier und Intermediäre.

GeSIG e.V.

Was heißt das praktisch?



Wir sind regelmäßig auf Bibliothekskongressen, sonstigen Fachtagungen sowie auf der Frankfurter Buchmesse mit eigenen Veranstaltungen präsent.

Wir befördern damit den Kontakt und den Dialog zwischen Bibliotheken, Verlagen und Agenturen und bilden ein gutes Netzwerk von Expertinnen und Experten.

GeSIG e.V.

Was heißt das praktisch?



Beispiel:

Round-Table-Gespräch im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2022

16 Teilnehmer*innen aus Bibliotheken, Verlagen, Handel diskutierten über Herausforderungen der Open-Access-Transformation

Nachzulesen in b.i.t.online 25.2022, Heft 6, S. 546-548

NOCH FRAGEN ?

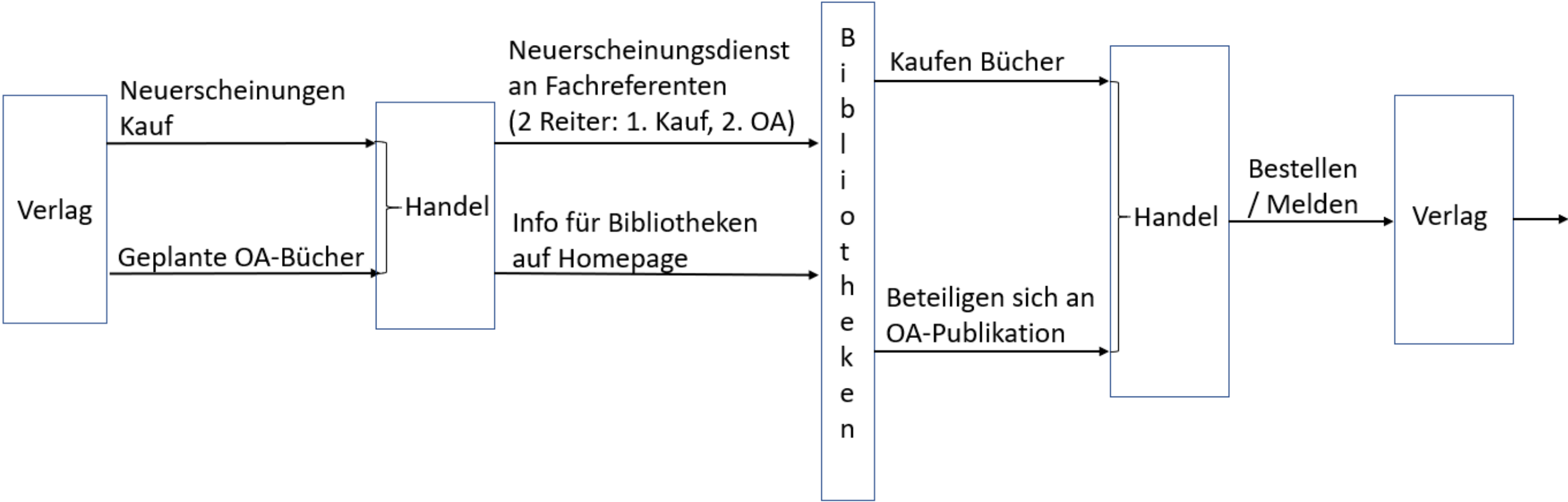
Haben Sie noch Fragen zur GeSIG?

Gerne hier und jetzt.

Oder Sie schauen sich auf <https://gesig.org> um.

Bücher erwerben und
OA-Bücher ermöglichen
auf einen Blick
aus einer Hand

1.



2.

Verlag

Jede geplante OA-Publikation hat eine eigene Seite.

Darin:

- Angabe welche Summe zur Publikation benötigt wird
- Anzeige des Fortschritts der OA-Zusagen mittels Balken-Diagramm (s. [Wikipedia-Spendenauf](#)ruf)
- Ggfs [Anzeige](#), welche Bibliotheken sich beteiligen

Links



Handel

Verlinkt Anzeigen im Neuerscheinungsdienst und auf Homepage mit den Verlagsseiten, so dass interessierte Bibliotheken den Fortschritt der OA-Zusagen sehen.

3.

Warum?

- Weil das Ermöglichen einer OA-Publikation im Sinne der Transformation zu Open Access zu einem Routinevorgang werden muss wie heute das Bestellen eines Buchs.
- Weil die bisherigen Formate sehr diversifiziert, personal- und zeitaufwendig sind.
- Weil es uns ein Anliegen ist, dem Handel wieder die zentrale Vermittlungsrolle als bündelnde, effiziente und ressourcensparende Komponente zuzuweisen.

Ich freue mich auf Ihre
Ideen, Anregungen, Kritik und Fragen
aus der Breakout-Session!

Kontakt:

Susanne Göttker

FernUniversität in Hagen, Universitätsbibliothek

susanne.goettker@fernuni-hagen.de

0177-3810356